



## KIM Case Management in der Stadt Büren

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM Case Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM Case Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM Case Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM Case Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM Case Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case Management Ansätzen markiert.

Die KIM Case Management Stelle in der Stadt Büren waren bis Juni 2024 durchgehend besetzt und ist aufgrund von Mutterschutz aktuell vakant. Das Büro der KIM Case Managerin war im Rathaus der Stadt Büren.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Büren folgende operative Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2024 werden im Rahmen des Case Managements mindestens 40 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.**

Im Rahmen des KIM Case Managements in der Stadt Büren gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2024 insgesamt 106 aktiv geführte Fälle. Hierunter fallen alle Personen, die durch das KIM Case Management begleitet werden sowie die Personen, die zu ihrer Bedarfsgemeinschaft gehören. Beispielsweise werden Eltern und ihre minderjährigen Kinder einzeln gezählt. Die vergleichsweise hohe Fallzahl in Büren ergibt sich durch den hohen Anteil an Familien mit drei oder mehr Kindern.

**Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM Case Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Büren teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.**

In der Stadt Büren hat am 25.07.2023 ein Austauschtreffen zum Kennenlernen und Abstimmen der Zusammenarbeit stattgefunden unter Beteiligung von Leitungen. Anwesend waren Vertreterinnen und Vertreter des KIM, der Stadt Büren und des Caritasverbandes Büren. Ab dem Zeitpunkt haben monatliche Besprechungen der Beratungskräfte des Caritasverbandes Büren, der AWO Paderborn, dem KIM Case Management und dem Flüchtlingssozialarbeiter der



Stadt Büren stattgefunden. Zudem hat die KIM Case Managerin an Treffen der Ehrenamtsinitiative Büren ist Bunt teilgenommen.

**Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM Case Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.**

Die KIM Case Managerin der Stadt Büren hat einen Fall zum Oberthema „Arbeitsaufnahme“ schriftlich aufbereitet.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Am Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM Case Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit – Das KIM Case Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Büren teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – Das KIM Case Management der Stadt Büren bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2024

Tamari Herding